

Ruecktritt von Bundesrat Schulthess

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 696

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-688371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUECKTRITT VON BUNDES-RAT SCHULTHESS.



Berne 15. Februar 1935 Offiziell wird mitgeteilt:

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung Kenntnis genommen von einem Schreiben des Herrn Schulthess vom 13. Februar, worin dieser die Bundesversammlung bittet, sie möchte ihm erlauben, auf Mitte April von seinem Amt als Mitglied des Bundesrates zurückzutreten. Da dieser Entschluss unwiderruflich ist, musste sich der Bundesrat damit begnügen, Herrn Schulthess sein tiefes Bedauern über diesen Weggang zu äussern und ihm ferner den Dank des Landes auszusprechen für die grossen Dienste, die er der Allgemeinheit während seiner beinahe 23 jährigen Wirksamkeit im Bundesrat geleistet hat. ...

Bundesrat Schulthess hat dem Rätekollegium über den Zeitpunkt seines schon vor einigen Monaten in Aussicht gestellten Rücktritts ein Ende bereitet. Wie heute dem Bundesrat und durch diesen der Öffentlichkeit mitgeteilt worden ist, geht der unwiderrufliche Entschluss des Herrn Schulthess dahin, auf Mitte April von seinem Amte zurückzutreten. Damit erledigt sich all das Orakeln und Kombinieren, dessen Gegenstand der amtsnähste Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements in den letzten Wochen und Monaten gewesen ist. Gewisse Blätter haben in dieser Hinsicht zweifellos des Guten (und Bösen) zu viel getan; es gibt auch eine Art von journalistischer Fixigkeit, die mit anständigen Pressesitten nicht mehr zu vereinbaren ist. Mit einem bitteren Lächeln wird vielleicht Herr Schulthess feststellen, dass die gleiche Zeitung, die seiner Aarauer Rede unlautere Motive zu unterstellen wagte, jetzt mit ihrem Huldigungsartikel nicht bis zum Augenblick der offiziellen Bekanntgabe des Rücktritts hat warten können. Aber die durch die heutige amtliche Mitteilung erfolgte Klärung der Lage ist nicht allein deshalb zu begrüssen, weil sie einem peinlichen Hin und Her um die Person eines hochverdienten Magistraten ein Ende setzt. Bundesrat Schulthess hat sein staatspolitisches Verantwortungsgefühl wiederum unter Beweis gestellt, indem er durch seinen freigewählten und rechtzeitig bekanntgegebenen Entschluss die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass die mit der eidgenössischen Regierungsverantwortung belasteten Parteien mit aller Gründlichkeit die schwierige Frage der Nachfolgerschaft prüfen und den abgewogenen Entscheid treffen können, der den Interessen des Landes am besten dient.

Der Bundesrat hat Herrn Schulthess sein tiefes Bedauern über den gefassten Rücktrittsentchluss zum Ausdruck gebracht und ihm gleichzeitig den Dank des Landes ausgesprochen für die grossen Dienste, die der scheidende Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartement während seiner beinahe 23 jährigen Wirksamkeit im Bundesrat geleistet hat. Wo immer in unserm Schweizervolk noch jener ursprüngliche Gerechtigkeitssinn vorhanden ist, der auch durch den schärfsten politischen Kampf nicht erstickt werden darf, wird man diese Worte vorbehaltlos unterschreiben. Der Name Schulthess bezeichnet eine der stärksten politischen Potenzen unseres Landes; es ist der Name eines Staatsmannes, der ein Riesenmass von Verantwortung und Arbeit während mehr als zwanzig Jahren auf seinen Schultern getragen hat, der Name eines wirklichen Führers unserer Politik, der auf exponiertem Posten durch den hingebungs-vollen Einsatz seiner überragenden Intelligenz und einer fast unverwundlich scheinenden Arbeitskraft Grosses im Dienste des Landes geleistet hat. Noch ist es zu früh, die Verdienste des scheidenden Magistraten der eingehenden Würdigung zu unterziehen, die der Abschluss einer mit einem wichtigen Stück schweizerischer Geschichte untrennbar verbundenen staatsmännischen Laufbahn fordern wird; aber das eine darf schon jetzt gesagt werden, mag auch das politische Charakterbild gerade dieses Bundesratsmitgliedes in den letzten Monaten von der Parteien Gunst und Hass wie kaum je zuvor verwirrt worden sein: in der Reihe der Männer, die unserm schweizerischen Vaterlande ihr Bestes gegeben und sich in seinem Dienst verzehrt haben, wird eine unbestechlich urteilende Mit- und Nachwelt der markanten

Gestalt von Bundesrat Schulthess einen Ehrenplatz anweisen.

N.Z.Z.

In our issue of December 22nd (No. 687) we concluded our article referring to the approaching retirement of Federal Councillor Schulthess with the following words:

... In times of a world-wide crisis, such as we are witnessing to-day, the position of a Minister of Public Economy is at the best of times a difficult one, he is, together with the Finance Minister exposed to a large share of criticism.

But in all fairness one must not close one's eyes to the eminent services which M. Schulthess has rendered to our country; if Switzerland had an adequate food supply during the four years of the world war, it was to his merit alone, he too saw that the years immediately after the war did not upset the labour market; these are only two services out of many, which should be acknowledged by a grateful country. Even his most bitter antagonists cannot deny that he has been an untiring worker, that he has served his country with great zeal and ability.

In a few months, the Department of Public Economy will receive a new chief, this does not prevent us already now acknowledging the eminent services which Federal Councillor Schulthess has rendered to our country during the many years in which he was a member of the government, no spiteful criticism will soil the memory of our countryman, who has in the darkest moments of our country stuck to his post and kept the banner of liberty and independence unsullied.

(Ed.)

RETIREMENT OF MR. ALEXANDRE DURUZ.

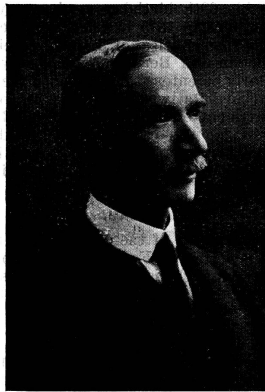


Photo by Courtesy of "Travel Topics."

On May 1st next, Mr. A. Duruz, Manager of the London Agency of the Swiss Federal Railways is retiring, for reasons of health, from a post which he has held for many years with great distinction.

Mr. Duruz entered the service of the Jura-Simplon Railway Company in 1897 as Manager of their London office, which was then situated at 13, Shaftesbury Avenue, Piccadilly Circus. That office was taken over by the Swiss Federal Railways in 1903, when the Jura-Simplon Railway was purchased by the Confederation, and in 1906 the office was removed to the present much larger premises at 11b, Regent Street, S.W.1. Until the year 1921, it occupied the ground floor and basement only, but in 1922 it was found necessary to rent additional rooms on the first floor of Carlton House.

In the following year a further suite of rooms was taken over and finally, in 1929 the offices were enlarged to their present size by the addition of another three rooms. Besides the ground floor and basement, the agency now also occupies the greater part of the first floor of Carlton House.

We take this opportunity to mention the main objects of the London Agency, which under Mr. Duruz's efficient direction has made such rapid progress. These are, to advertise Switzerland in Great Britain by every suitable means, to give the public expert information regarding our country as a residential, holiday and health resort, as an educational centre, etc., which information includes means of transport by rail and by steamer, by road and by air, time-tables, fares, illustrated pamphlets, maps, etc. The office also acts as connecting link between the Swiss and the British Transport undertakings and the tourist Agencies, whom it supplies with data and advertising material, including films and lantern slides for lectures. Further, it maintains close relations with the Press and the News Agencies with a view to securing the widest possible publicity for our country.

The London Agency became thus a valuable link between the two countries, and its work was

not only appreciated in the Railway and Tourist world at home, but also in the same circles in this country.

Only recently we read an article by the Editor of "Travel Topics," the semi-official organ of the English Tourist agents, in which he wrote regarding the London Agency of the Swiss Federal Railways: "..... In charge of this office is Mr. Alexandre Duruz one of the most respected and genial of all travel men, whose service to travel agents over a large number of years has gained him a warm place in their regard."

This tribute from professional quarters is a shining testimony to our retiring compatriot, and it is fully shared by all those who have come into contact with him.

In 1918 the Swiss Colony, through the Swiss Mercantile Society, acknowledged the services which Mr. Duruz has rendered and was still rendering to his country, in including him as guest, together with our late Minister, Dr. Carlin and the Staff of the Swiss Legation at a complimentary dinner at Gatti's Restaurant, Strand, in acknowledgement of the eminent services which they had rendered to the country and the colony during the trying years of the great war.

By the departure of Mr. Duruz, the Swiss Federal Railways are losing one of their most efficient servants, and the Staff of the London office a most considerate and sympathetic chief.

We are extending to Mr. Duruz our best wishes on his approaching retirement, hoping that he will be able to remain amongst us for many years to come.

NEW MANAGER OF THE LONDON AGENCY OF THE SWISS FEDERAL RAILWAYS.

We hear that M. U. V. Ceresole, until recently Publicity Manager of the Nestlé Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Vevey, has been appointed Manager of the London office of the S. F. R. M. Ceresole, who was about 15 years in the service of the Nestlé concern, has a wide experience in Publicity work both at home and abroad. M. Ceresole was at the London office of Nestlé's in 1923 and 1924. He is in the early forties.

PERSONAL.

We extend hearty congratulations to our faithful collaborator, Mme. Elena Ghiringhelli-Lunghi at Lugano, on the arrival of a little daughter..

Tell your English Friends
to visit

Switzerland

and to buy their Tickets
from

**The Swiss Federal Railways,
Carlton House, 11b, Regent St., S.W.1**

Special Reduction on Fares in Switzerland
(30%) until April 30th, 1935.

Drink delicious "Ovaltine"
at every meal - for Health!

Established 1874.

G. BRUSCHWEILER

High Class Butchers, Manufacturers and
Exporters of all kinds of Swiss Delikatessen.

SPECIALISTS IN CUTTING AND
PREPARATION OF ALL MEATS
IN THE CONTINENTAL STYLE.

BRATWURST, SERVELAS, WIENERLI and
FRANKFURTERS FRESHLY MADE DAILY.

Manufacturers of the Celebrated

PURE GB FOODS

Obtainable throughout London and the Provinces.
Insist on G.B. Liver Sausage and be satisfied.

Phone: MUSEUM 0800. 27, Charlotte St., W.1